

Stadt Spital Triemli, Zürich

Erneuerung Energie- und Medienversorgung Instandstellung Turm, Rahmenvertragsprojekte



In der Vergangenheit haben verschiedene grössere Bautätigkeiten das Erscheinungsbild des Stadt Spitales erheblich verändert. Die grösste Veränderung war das neue Bettenhauses. Die Energieversorgung des Gesamtareals wurde aktualisiert. Durch die Realisierung der Entwicklungsprojekte kann das Spital den anspruchsvollen Anforderungen der modernen Medizin gerecht werden.

Highlights

- Neue Energie- und Medienversorgung 2007 - 2017
- Instandstellung Turm 2015 – 2023
- Erstellung neuer Frauenklinik 2016 - 2023

Bauherrschaft	Stadt Spital Triemli Amt für Hochbauten, Zürich
Mandat	Gesamtleitung (EMG), Fachplanung Gebäudetechnik HLKSE und Koordination
Projektphasen	SIA Phase 21 - 53
Realisierung	2007 bis 2023
Kosten	BKP 2 CHF 265 Mio.

Energie- und Medienversorgung Gesamtareal (EMG)

Unter dem 46m hohen Kamin verbirgt sich eine 10m hohe Halle für die Feuerungsanlage sowie zwei Holzschnitzel-silos. Ebenso unsichtbar bleiben Kanäle, Leitungen wie auch die 110 Erdsonden. Die Ansprüche an einen sicheren und effizienten Spitalbetrieb, die Komfortbedürfnisse der Patienten sowie die energetischen Absichten der Bauherrschaft lassen sich nicht nur mit einem Neubau erfüllen. Ergänzend ist das Areal auf die passende Infrastruktur mit innovativen Technik- und Logistiksystemen angewiesen. Für die unterirdischen Nerven- und Blutbahnen des erneuerten Spitals hat die Stadt Zürich mehr als ein Drittel, wie für das Bettenhaus darüber investiert.

Erstellen definitiver Zustand neues Bettenhaus, Notaufnahme im Geschoss A

Die Notaufnahme wurde im Erdgeschoss des neuen Bettenhauses eingerichtet. Diese umfasst das gesamte Erdgeschoss und weist neben Untersuchungszimmern auch Warteräume auf. Ergänzend wurde ein Schockraum, sowie ein Notfall CT und - Röntgenraum erstellt. Der gesamte Umbau musste in äusserst kurzer Bauzeit realisiert werden.

Instandstellung Turm, 1. – 3. Etappe (INTU 1-3)

Nachdem Ärzte, Pflegende und Patienten aus dem ehemaligen Bettenhaus ins neue Bettenhaus umgezogen sind, werden auch die bestehenden Gebäude einer umfassenden Erneuerung unterzogen. Dies ist aktuell in 3 Etappen gegliedert. Der Haupteingang ist so vorbereitet worden (1. Etappe), dass weitere Sanierungsetappen darauf aufbauen können. All diese Eingriffe erfolgen unter vollem Betrieb. Massnahmen müssen den verschiedensten Anforderungen der Nutzer, hoher Anspruch an den Ressourcenverbrauch und dem Kostendruck Rechnung tragen.

Rahmenvertrag Projekte

Radioonkologie, Linearbeschleuniger, Kardiangiographie, Gastroenterologie sind Bereiche, die an die neuen Anforderungen seitens der Medizin anzupassen waren. Die räumlichen Begebenheiten des Bestandbaus mit den gebäudetechnischen Rahmenbedingungen in Einklang zu bringen ist bei allen Projekten eine technische, räumliche und logistische Herausforderung.